

No. 28268

**AUSTRIA
and
LIECHTENSTEIN**

Agreement on the further equivalence of studies, examinations and academic degrees. Signed at Vienna on 17 September 1990

Authentic text: German.

Registered by Austria on 7 August 1991.

**AUTRICHE
et
LIECHTENSTEIN**

Accord relatif à l'équivalence additionnelle des études, examens et grades universitaires. Signé à Vienne le 17 septembre 1990

Texte authentique : allemand.

Enregistré par l'Autriche le 7 août 1991.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DEM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN ÜBER WEITERE GLEICHWERTIGKEITEN VON STUDIEN, PRÜFUNGEN UND AKADEMISCHEN GRADEN

Die Republik Österreich und das Fürstentum Liechtenstein, von dem Wunsche geleitet, die

Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten auf dem Gebiete der Hochschuleinrichtungen weiter zu vertiefen, haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Österreich wird von den an der Liechtensteinischen Ingenieurschule (LIS) absolvierten Studien sechs Semester auf die Dauer eines ordentlichen Studiums einer entsprechenden Studienrichtung (eines entsprechenden Studienzweiges) an einer österreichischen Universität voll anrechnen und die an der Liechtensteinischen Ingenieurschule (LIS) abgelegten Prüfungen als erste Diplomprüfung anerkennen, wenn der erfolgreiche Abschluß durch das Diplom der Liechtensteinischen Ingenieurschule (LIS) nachgewiesen wird.

(2) Der Liechtensteinischen Ingenieurschule (LIS) gleichgehalten sind diejenigen Anstalten, die das Fürstentum Liechtenstein außerhalb seines Hoheitsgebietes amtlich gefördert und deren Diplome mit den in seinem Hoheitsgebiet erteilten gleichgestellt sind.

(3) Den Diplomen gemäß Absatz 1 und 2 sind jene Diplome gleichgestellt, die nicht an der Liechtensteinischen Ingenieurschule (LIS) erworben wurden, denen aber die Regierung des Fürstentums Liechtenstein dieselbe Wirkung zuerkennt, die ein bestimmtes an den in Absatz 1 oder 2 genannten Anstalten erworbenes Diplom hat.

(4) Welche österreichischen Studieneinrichtungen (Studienzweige) den Studien an den Anstalten gemäß Absatz 1 und 2 entsprechen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen für den zweiten Studienabschnitt angerechnet beziehungsweise anerkannt werden, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Österreich für die einzelnen Studienrichtungen (Studienzweige) nachgeholt werden müssen, wird durch den österreichischen Bundesminister für Wissenschaft und Forschung auf Grund von Empfehlungen der Gemischten Expertenkommission gemäß Artikel 2 des Abkommens zwischen

der Republik Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse festgelegt.

(5) Der Artikel 1 Absatz 1 und 2 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse findet auch auf die Inhaber der Zeugnisse über die fachgebundene Studienberechtigung (fachgebundene Hochschulreife) der Liechtensteinischen Ingenieurschule (LIS) sowie auf die entsprechenden gleichwertigen Nachweise der Anstalten gemäß Artikel 2 und 3 für jene Studieneinrichtungen (Studienzweige) Anwendung, die vom österreichischen Bundesminister für Wissenschaft und Forschung gemäß Absatz 4 als entsprechend festgelegt wurden.

(6) Auch hinsichtlich der Studien und Prüfungen der Liechtensteinischen Ingenieurschule (LIS) sowie der Anstalten gemäß Absatz 2 und 3, welche über die Studien und Prüfungen hinausgehen, die zum Diplom führen, richtet sich die Anrechnung der Studien beziehungsweise die Anerkennung der Prüfungen nach § 21 Absatz 1 und Absatz 5 des österreichischen Allgemein Hochschul-Studiengesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

(7) Der Absatz 3 ist nur auf Staatsangehörige der beiden Vertragsstaaten anwendbar.

Artikel 2

Der Artikel 1 gilt auch für jede Institution, an der durch die Gesetzgebung des Fürstentums Liechtenstein dieselben beziehungsweise gleichwertigen Studien eingerichtet werden.

Artikel 3

Der österreichische Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und die Regierung des Fürstentums Liechtenstein werden durch Übereinkommen auf Grund von Empfehlungen der Gemischten Expertenkommission gemäß Artikel 2 des Abkommens zwischen der Republik Österreich

und dem Fürstentum Liechtenstein über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse feststellen, auf welche weiteren ordentlichen Studien, Prüfungen und akademischen Grade der österreichischen Universitäten und der Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein (IAP) die Artikel 2 und 6 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein über die Gleichwertigkeit von Studien, Prüfungen und akademischen Graden anzuwenden sind.

Artikel 4

Liechtensteinische Staatsangehörige können in Österreich zu Außerordentlichen Universitätsprofessoren und zu Universitäts(Hochschul)assistenten ernannt werden; sie können Mitglieder von Kollegialorganen sein.

Artikel 5

Die gemäß Artikel 2 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse errichtete Gemischte Expertenkommission ist auch für die Beratung aller Fragen dieses Abkommens, insbesondere für die Erstellung von Empfehlungen gemäß Artikel 1 Absatz 4 und Artikel 3, zuständig.

Artikel 6

Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation und tritt am ersten Tag des dritten Monats, der dem Austausch der Ratifikationsurkunden folgt, in Kraft.

Artikel 7

Dieses Abkommen wird auf unbegrenzte Dauer abgeschlossen. Es kann jederzeit von einer der Vertragschließenden Parteien schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt werden. Die Kündigung tritt ein Jahr nach Einlangen der Notifikation bei der anderen Vertragschließenden Partei in Kraft.

Zu Urkund dessen haben die gefertigten Bevollmächtigten das vorliegende Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Wien, am 17. September 1990 in zwei Urschriften.

Für die Republik Österreich:

Dr. STILLFRIED

Für das Fürstentum Liechtenstein:

Dr. WOLF

[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT¹ BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN ON THE FURTHER EQUIVALENCE OF STUDIES, EXAMINATIONS AND ACADEMIC DEGREES

The Republic of Austria and the Principality of Liechtenstein, desiring further to promote cooperation between the two States in matters relating to institutes of higher learning, have agreed as follows:

Article 1

(1) Austria shall credit six full semesters of a regular course of study completed at the Liechtenstein School of Engineering (LIS) towards a regular course of study in a corresponding field (a corresponding branch) at an Austrian university and shall recognize the examinations passed at the Liechtenstein School of Engineering (LIS) as equivalent to the first diploma examination, provided that successful completion is established by a diploma from the Liechtenstein School of Engineering (LIS).

(2) Institutes officially sponsored by the Principality of Liechtenstein outside its territory and whose diplomas are equivalent to those awarded in its territory shall be accorded the same status as the Liechtenstein School of Engineering (LIS).

(3) Diplomas not awarded at the Liechtenstein School of Engineering (LIS) but which the Government of the Principality of Liechtenstein places on the same footing as a given diploma awarded by the institutes referred to in paragraph 1 or 2, shall be equivalent to the diplomas in accordance with paragraphs 1 and 2.

(4) The Austrian Minister of Science and Research shall, on the basis of recommendations submitted by the Mixed Commission of Experts in accordance with article 2 of the Agreement between the Republic of Austria and the Principality of Liechtenstein concerning the equivalence of school-leaving certificates,² determine which Austrian fields (branches) of study correspond to studies at the institutes in accordance with paragraphs 1 and 2, which courses of lectures and examinations are taken into account or admitted for the second stage of study, and which courses of lectures and examinations must be made up in Austria for the individual fields (branches) of study.

(5) Article 1, paragraphs 1 and 2, of the Agreement between the Republic of Austria and the Principality of Liechtenstein concerning the equivalence of school-leaving certificates shall apply also to holders of certificates of eligibility for specialized study (qualification for specialized university study) (*Zeugnisse über die fachgebundene Studienberechtigung (fachgebundene Hochschulreife)*) of the Liechtenstein School of Engineering (LIS) and to corresponding equivalent certificates from the institutes in accordance with articles 2 and 3 for the fields (branches)

¹ Came into force on 1 August 1991, i.e., the first day of the third month following the exchange of the instruments of ratification, which took place at Vaduz on 17 May 1991, in accordance with article 6.

² United Nations, *Treaty Series*, vol. 1601, No. I-27999.

of study which the Austrian Minister of Science and Research have deemed admissible under paragraph 4.

(6) Credit grants for studies and/or recognition of examinations, as worded at the time of section 21, paragraphs 1 and 5, of the Austrian General Law on Higher Education (*Allgemein Hochschul-Studiengesetz*), shall apply also to such studies and examinations at the Liechtenstein School of Engineering (LIS) and at the institutes referred to in paragraphs 2 and 3 as go beyond the studies and examinations leading to a diploma.

(7) Paragraph 3 shall apply only to nationals of the two Contracting States.

Article 2

Article 1 shall also apply to all institutes where the same or equivalent studies are provided under the legislation of the Principality of Liechtenstein.

Article 3

The Austrian Minister of Science and Research and the Government of the Principality of Liechtenstein shall, under an agreement based on recommendations from the Mixed Commission of Experts in accordance with article 2 of the Agreement between the Republic of Austria and the Principality of Liechtenstein concerning the equivalence of school-leaving certificates, determine to which further regular studies, examinations and academic degrees of Austrian universities and the International Academy for Philosophy (IAP) in the Principality of Liechtenstein articles 2 and 6 of the Agreement between the Republic of Austria and the Principality of Liechtenstein on the equivalence of studies, examinations and academic degrees¹ are to be applied.

Article 4

Nationals of Liechtenstein may be appointed associate university professors (*Außerordentliche Universitätsprofessoren*) and university assistant professors (*Universitäts (Hochschul) assistenten*) in Austria; they may be board members.

Article 5

The Mixed Commission of Experts established under article 2 of the Agreement between the Republic of Austria and the Principality of Liechtenstein concerning the equivalence of school-leaving certificates shall also be authorized to discuss all questions relating to this Agreement, particularly to prepare recommendations in accordance with article 1, paragraph 4, and article 3.

Article 6

This Agreement is subject to ratification and shall enter into force on the first day of the third month following the exchange of the instruments of ratification.

Article 7

This Agreement is concluded for an indefinite period. It may be denounced by either of the Contracting Parties at any time in writing through the diplomatic channel, in which case denunciation shall enter into force one year after receipt thereof by the other Contracting Party.

¹ United Nations, *Treaty Series*, vol. 1567, p. 83.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned plenipotentiaries, being fully authorized, have signed this Agreement and have thereto affixed their seals.

DONE at Vienna, on 17 September 1990, in two originals.

For the Republic of Austria:

Dr. STILLFRIED

For the Principality of Liechtenstein:

Dr. WOLF

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ ENTRE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE ET LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN RELATIF À L'ÉQUIVALENCE ADDITIONNELLE DES ÉTUDES, EXAMENS ET GRADES UNIVERSITAIRES

La République d'Autriche et la Principauté de Liechtenstein, mus par la volonté d'approfondir davantage la coopération entre leurs deux pays dans le domaine universitaire, sont convenus de ce qui suit :

Article premier

1) L'Autriche reconnaît les études effectuées avec succès à l'École d'ingénieurs du Liechtenstein (LIS) comme équivalant pleinement à six semestres d'études régulières d'une discipline correspondante (une spécialisation correspondante) dans une université autrichienne et reconnaît les diplômes obtenus à l'École d'ingénieurs du Liechtenstein (LIS) comme équivalant au premier examen de diplôme, sur production du diplôme de l'École d'ingénieurs du Liechtenstein (LIS).

2) Sont considérés comme équivalant à l'École d'ingénieurs du Liechtenstein (LIS) les établissements que la Principauté du Liechtenstein finance officiellement en dehors de son territoire national et dont les diplômes équivalent à ceux qui sont délivrés sur le territoire national.

3) Sont considérés comme équivalant aux diplômes visés aux paragraphes 1 et 2 du présent article les diplômes qui n'ont pas été obtenus à l'École d'ingénieurs du Liechtenstein (LIS), mais auxquels la Principauté de Liechtenstein reconnaît le même effet qu'à un diplôme particulier obtenu dans un établissement visé au paragraphe 1 ou au paragraphe 2 du présent article.

4) Sur recommandation de la Commission mixte d'experts créée conformément à l'article 2 de l'Accord entre la Principauté du Liechtenstein et la République d'Autriche relatif à l'équivalence des certificats de maturité², le Ministère fédéral autrichien de la science et de la recherche détermine les disciplines (spécialisations) autrichiennes qui correspondent aux études effectuées dans les établissements visés aux paragraphes 1 et 2 du présent article, les cursus et examens qui sont pris en compte ou reconnus pour la deuxième partie des études, les cursus et les examens en Autriche qui doivent être recommencés pour telle ou telle discipline (spécialisation).

5) Les dispositions des paragraphes 1 et 2 de l'article premier de l'Accord entre la République d'Autriche et la Principauté du Liechtenstein relatif à l'équivalence des certificats de maturité s'appliquent aussi aux titulaires du certificat d'aptitude à des études spécialisées (*Zeugnisse über die fachgebundene Studienberechtigung (fachgebundene Hochschulreife)*) de l'École d'ingénieurs du Liechtenstein (LIS) ainsi qu'aux certificats équivalents correspondants délivrés par les établissements conformément aux dispositions de l'article 2 ou de l'article 3 pour les

¹ Entré en vigueur le 1^{er} août 1991, soit le premier jour du troisième mois ayant suivi l'échange des instruments de ratification, qui a eu lieu à Vaduz le 17 mai 1991, conformément à l'article 6.

² Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1601, n° 1-27999.

disciplines (spécialisations) jugées correspondantes par le Ministère fédéral autrichien de la science et de la recherche.

6) Les crédits d'études et la reconnaissance des examens visés aux paragraphes 1 et 5 de l'article 21 de la loi autrichienne relative aux études supérieures générales (*Allgemein Hochschul-Studiengesetz*), telle qu'elle est en vigueur, valent aussi pour les études et les examens de l'École d'ingénieurs du Liechtenstein (LIS) et pour ceux des établissements visés aux paragraphes 2 et 3 du présent article en ce qui concerne la détermination des études et des examens qui conduisent à l'obtention du diplôme.

7) Les dispositions du paragraphe 3 du présent article ne s'appliquent qu'aux ressortissants des Etats contractants.

Article 2

Les conditions de l'article premier s'appliquent aussi aux établissements qui dispensent les mêmes études ou des études équivalentes conformément à la législation de la Principauté du Liechtenstein.

Article 3

Sur recommandation de la Commission mixte d'experts créée conformément à l'article 2 de l'Accord entre la République d'Autriche et la Principauté du Liechtenstein relatif à l'équivalence des certificats de maturité, le Ministère fédéral autrichien de la science et de la recherche et le Gouvernement de la Principauté du Liechtenstein déterminent d'un commun accord les autres études régulières, les examens et les grades universitaires des universités autrichiennes et de l'Académie internationale de philosophie de la Principauté du Liechtenstein auxquels s'appliquent les dispositions des articles 2 et 6 de l'Accord entre la République d'Autriche et la Principauté du Liechtenstein relatif à l'équivalence des études, examens et grades universitaires¹.

Article 4

Les ressortissants de la Principauté du Liechtenstein peuvent être nommés professeurs d'université associés (*Außerordentliche Universitätsprofessoren*) et professeurs (assistants) d'université (*Universitäts (Hochschul) assistenten*) en Autriche; ils peuvent être membres des organes collégiaux.

Article 5

La Commission mixte créée conformément à l'article 2 de l'Accord entre la République d'Autriche et la Principauté du Liechtenstein relatif à l'équivalence des certificats de maturité est aussi compétente pour donner son avis au sujet de toute question relative à l'application du présent Accord, en particulier pour formuler les recommandations visées au paragraphe 4 de l'article premier et à l'article 3.

Article 6

Le présent Accord est soumis à ratification et entrera en vigueur le premier jour du troisième mois qui suivra l'échange des instruments de ratification.

¹ Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1567, p. 83.

Article 7

Le présent Accord est conclu pour une durée indéterminée. Il peut être dénoncé à tout moment par l'une des Parties contractantes sur notification communiquée à l'autre par la voie diplomatique avec un préavis d'un an.

EN FOI DE QUOI les plénipotentiaires, à ce dûment autorisés, ont signé le présent Accord et y ont apposé leur sceau.

FAIT à Vienne, le 17 septembre 1990, en deux exemplaires originaux.

Pour la République d'Autriche :

STILLFRIED

Pour la Principauté du Liechtenstein :

WOLF
